

Die Schülerzeitung**9/10 – A 3**

An der Sekundarschule in Waldhausen lernen 320 Schülerinnen und Schüler. Seit zwei Jahren wird die Schülerzeitung „Aufgespießt“ von einer Schülerfirma redaktionell bearbeitet, produziert und verkauft. Doch im letzten Schuljahr überstiegen die Kosten die Einnahmen. Es droht das Aus der Zeitung.



Du hast die Aufgabe, Maßnahmen zur Rettung der Zeitung vorzuschlagen. Bearbeite dazu folgende Aufträge:

- Stelle eine Gewinn- und Verlustrechnung (GUV) für diese Schülerfirma auf. Nutze dazu die Informationen im Material 1 und die Excel-Tabelle (GUV).
- Nenne Möglichkeiten die Einnahmen so zu erhöhen und die Ausgaben so zu verringern, dass die Bilanz ausgeglichen wird. Prüfe das mit der zur Verfügung stehenden Excel-Tabelle.
- Eine Möglichkeit, die Einnahmen zu erhöhen, besteht darin, die Anzahl der verkauften Exemplare zu erhöhen. Durch eine Befragung soll erkundet werden, wie die Zeitung attraktiver werden könnte.

Erstelle einen Fragebogen zur Befragung der Schülerinnen und Schüler. Teste diesen mit deinen Mitschülern. Nutze dazu das Material 2.

M 1**Informationen zur Schülerzeitung**

Zur Schülerfirma gehören Jasmin (Chefredakteurin und Firmenleiterin), Karl (Stellvertreter und Buchhalter), Carla und Tom (technische Bearbeitung der Beiträge), Thea, Jonas und Urban (Druck und Klammern der Zeitungen). Der Verkauf der Zeitungen erfolgt durch alle Firmenmitglieder gemeinsam, indem sie sich die Klassen aufteilen. Alle Firmenmitglieder erhalten pro Ausgabe 15 €.

Jede der vier Ausgaben pro Jahr besteht aus 12 Seiten: Titelseite (immer nur wenig verändert), 10 Beitragsseiten und eine Werbeseite. Die Beitragsseiten werden durch „freie“ Mitarbeiter erstellt. Diese erhalten pro Seite 5 €.

Für die Werbeseite werden einheimische Unternehmer gewonnen, die auf dieser Seite für eine Ausgabe Werbung einstellen können. Dafür erhält die Schülerfirma 50 €.

Der Förderverein der Schule unterstützt die Arbeit dieser Schülerfirma mit 300 € pro Jahr.

Für die Herstellung der Zeitung nutzt die Firma den Farbkopierer der Schule und muss pro A4-Seite (einseitig bedruckt) 8 ct an die Schule bezahlen. Bei beidseitigem Druck müssen 16 ct pro Seite entrichtet werden.

Im letzten Schuljahr wurden von den jeweils 120 Exemplaren pro Ausgabe recht unterschiedlich viele verkauft:

September	November	Februar	Juni
103	67	112	118

Der Verkaufspreis pro Zeitung war einheitlich 1 €.

M 2**Grundregeln für Fragebögen**

- **Gestalte die Einleitung so, dass die Befragten motiviert werden, den Fragebogen zu bearbeiten. Versetze dich dazu in die Lage der Person, die den Fragebogen ausfüllen soll.**
 - Kurze Vorstellung der Person und der Einrichtung, die die Befragung durchführt.
 - Erklärung des Ziels der Befragung und der Verwendung der Daten.
 - Eine Bitte um aufrichtige Beantwortung der Fragen und rasche Rückgabe des Fragebogens.
 - Eine Zusicherung der Anonymität.
 - Einen Dank für die Bearbeitung des Fragebogens.
- **Wenn zu den einzelnen Fragen Erklärungen notwendig sind, dann formuliere sie kurz und eindeutig. Lass das Verständnis überprüfen.**
- **Beachte folgende Hinweise zur Gestaltung und Formulierung der einzelnen Fragen:**
 - Fragen mit vorgegebenen Antworten sind offenen Fragen vorzuziehen, da sie die Auswertung erleichtern.
 - Bei der Formulierung der Fragen auf Adressaten achten (z. B. Kinder).
 - Der Fragebogen muss auch von der Gestaltung ansprechen.
 - Nicht zu viel Text. Das schreckt ab.
 - Nicht zu lang. Das schreckt auch ab.
 - Auf eine sinnvolle Abfolge der Fragen achten.
 - Zweideutige Begriffe vermeiden oder erklären, wie sie im Fragebogen gemeint sind.
 - Fragen, die von allen bejaht oder verneint werden, sind ungeeignet.
 - Formulierungen wie „immer“, „keiner“ oder „niemals“ vermeiden, da sie unrealistisch erscheinen.
 - Nicht zwei Sachverhalte in einer Frage abfragen.

Quelle: Benesch, Michael: Der Fragebogen. – facultas. - 2010, S. 49 - 52

Die Schülerzeitung**9/10 – H 3****Hinweise zur Einordnung in den Lehrplan und zum Erwartungshorizont**

Teil-aufgabe	Lehrplanbezug	Beschreibung einer sehr guten Schülerleistung	
a	- Einnahmen und Ausgaben der Schülerfirma ermitteln und systematisch zusammenstellen	Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung unter Nutzung der Excel-Tabelle, z. B.:	
		Ausgaben	Gehalt für Mitglieder: 420 €
			Honorar: 200 €
			Druckkosten: 461 €
			gesamt: 1081 €
		Einnahmen	Verkaufserlös: 400 €
			Werbung: 200 €
			Sponsoring: 300 €
	gesamt: 900 €		
b	- aus der Gewinn- und Verlustrechnung Maßnahmen ableiten	mögliche Maßnahmen	
		<ul style="list-style-type: none"> - Verringerung der Gehaltskosten (um 2 € pro Mitarbeiter und Ausgabe) - Verringerung der Seitenzahl (von 12 auf 10) - Verteilung der Werbung auf mehrere Firmen 	
		jeweils Prüfen, ob Bilanz ausgeglichen	
c	- Belange der Schülerfirma auch außerhalb der Lerngruppe vorstellen und diskutieren	Erstellung eines Fragebogens mit offenen und geschlossenen Fragen Testen des Fragebogens (z. B. auf Verständlichkeit, Eindeutigkeit)	

Hinweise zur Variation dieser Aufgabe

Beim Einsatz dieser Aufgabe könnten folgende Veränderungen vorgenommen werden:

- Wenn diese Aufgabe nicht als Testaufgabe eingesetzt werden soll, dann könnte sie in Gruppen bearbeitet werden. Insbesondere die Vorschläge zum Ausgleichen der Bilanz sollten auf Realisierbarkeit und hinsichtlich ihrer Wirkung diskutiert werden.
- Eine Erweiterung der Fragestellung ist z. B. durch folgende Fragen möglich:
 - Die Schülerzeitung ist konkurrenzlos an dieser Schule. Was würde sich für diese Schülerfirma ändern, wenn es eine zweite Schülerzeitung gäbe?
 - Begründe, was diese Schülerfirma von einer richtigen Firma unterscheidet.